

## **Frank Grobe zum TOP III.21, AfD-At "Maßnahmen gegen Antisemitismus" (mit CDU-Konkurrenzantrag)**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

der Angriff der Hamas auf friedlich-feiernde Menschen in Israel mit Hunderten Toten, vergewaltigten Frauen, bestialisch geschändeten und verschleppten Kindern hat der deutschen Öffentlichkeit gezeigt, dass die hässliche Fratze des Antisemitismus immer noch gärt.

Aber nicht nur im Nahen Osten, auch bei uns auf den Straßen in Groß- und Kleinstädten ist es wieder zu antisemitischen Gewaltexzessen und Pro-Hamas-Demonstrationen gekommen.

Wir mussten zudem mit Entsetzen feststellen, dass viele Migranten hierzulande weit von einer Integration in unsere Gesellschaft entfernt sind. Es waren u. a. syrische Zuwanderer, die auf der Sonnenallee in Berlin Süßigkeiten verteilten, um das Abschlachten von Säuglingen und den Tod von unschuldigen Menschen in Israel zu feiern. Dieses Ausmaß an Nihilismus, Antisemitismus und Hass zeigt nicht nur, dass etwas mit der Migration und Integration dieser Menschen fürchterlich falsch läuft und Multikulti nicht funktioniert. Es macht deutlich, dass das Problem viel grundlegender ist.

Und es zeigt eines ganz deutlich: Man kann so unterschiedliche Kulturen wie die arabisch-islamische und die westlich-christliche nicht einfach in einen Topf werfen, kräftig umrühren und hoffen, dass sich daraus ein friedlicher Einheitsbrei ergibt. Es ist vielmehr so, wie es eben immer ist: Der Stärkere setzt sich durch.

Das, was sich in Deutschland in den letzten Wochen abgespielt hat, ist das Resultat einer langen Reihe von migrationspolitischen Fehlentscheidungen. Fehlentscheidungen, die durch die CDU-geführte Merkel-Regierung seit 2015 umgesetzt und beschlossen wurden und von der Ampel-Regierung fortgeführt werden. Denn immer noch lassen SPD, Grüne und FDP jährlich Hunderttausende muslimische Migranten unkontrolliert in unser Land. Und nun will unsere 360 Grad-Außenministerin auch noch Judenhasser aus den Palästinenser-Gebieten zu uns holen.

Verrückter geht es nicht mehr!

Uns allen ist doch eigentlich klar, dass die, die die Hamas die ganze Zeit geduldet und unterstützt haben, ihren traditionell-islamischen Antisemitismus nicht an unseren unbewachten Außengrenzen ablegen werden. Bereits seit 2015 warnt die AfD vor diesem importierten Antisemitismus. Doch statt sich endlich der Wahrheit zu stellen, diffamieren Sie uns bis heute aufs Widerlichste. Doch in den letzten Wochen kam dann nach den Landtagswahlen auch ein wenig Realität in der schwarz-grün-rot-gelben Seifenblase an.

Dabei haben Ihre Fraktionen auf Bundes- und Landesebene unsere diesbezüglichen Anträge und Gesetzesentwürfe immer abgelehnt. Sie haben sich damit mitschuldig an der aktuellen Lage in Deutschland gemacht. Dabei hätten Sie es besser wissen können. Wenn Sie nur gewollt hätten.

Denn bereits 2019 ergab eine repräsentative Umfrage unter 16.500 jüdischen EU-Bürgern, ein völlig anderes Bild als das, mit dem uns die Bundesregierung seit jeher täuscht. Denn 31 Prozent haben vor dem muslimischen Antisemitismus Angst. Heute wären es sicher noch mehr! Übrigens hatten ‚nur‘ 13 Prozent – das sind immer noch zu viele – Angst vor einem rechten Antisemitismus. Doch was machte die Große Koalition und was macht die Ampel? Kampf gegen rechts, Runden Tisch gegen rechts, Kampagne gegen rechts, dies gegen rechts, das gegen rechts. Man ist nicht nur auf dem linken Auge blind, sondern auch noch auf dem muslimischen.

Und statt endlich die Ursachen dieses muslimischen Antisemitismus zu bekämpfen, hat die Politik unsere jüdischen Mitbürger und die Polizei zur Zielscheibe brutaler Extremisten gemacht.

Das muss sofort aufhören!

Zudem müssen wir diesen importierten Antisemitismus klar benennen und endlich effektiv bekämpfen – und das auch in islamischen Treffpunkten und in unseren Schulen. Erst jüngst erfuhr ich, dass die Hessische Landeszentrale für Politische Bildung aus Angst vor muslimischen Übergriffen eine geplante Seminarreihe an Schulen und beim Forum für Interkulturellen Dialog zum Thema islamischer Antisemitismus im nächsten Jahr nicht durchführen wird.

So weit ist es schon gekommen!

Daher hoffe ich, dass Sie endlich auch hier im Kreis Maßnahmen ergreifen, um den virulenten Antisemitismus effektiv zu bekämpfen und mit Ihren Verharmlosungen des islamischen Antisemitismus endlich aufhören.

Wir als AfD-Fraktion werden wir wie bisher auch weiter jeglichen Antisemitismus, egal ob von rechts, links oder islamischer Seite, entschlossen bekämpfen. Wenn Ihre großen Worte vom Schutz unserer jüdischen Mitbürger ernst gemeint sind, haben Sie hier die Chance, das auch endlich mal zu zeigen: Unterstützen Sie entweder unseren Antrag oder lassen Sie uns einen gemeinsamen erarbeiten! Wir reichen Ihnen die Hand!

Vielen Dank!

(5 min)